

# Jahresbericht 2020

## Juniorenabteilung FC Steinach



**«Wer aufgehört hat, besser zu werden,  
hat aufgehört, gut zu sein»**

*Philip Rosenthal*

Horn, 19.01.2021

Dieses Zitat von Philip Rosenthal gebe ich allen auf den Weg, etwas, was mich in den letzten Jahren als Verantwortlicher der Juniorenabteilung und als Juniorentrainer begleitet hat. Später im Bericht komme ich nochmals darauf zurück.

Dies ist mein letzter Jahresbericht, da ich mich schon vor einiger Zeit dazu entschlossen habe, als JUNIorenobmann und als Trainer per Frühjahr 2021 zurückzutreten. Den Bericht habe ich in drei Etappen aufgeteilt, was gestern war, was heute ist und was morgen sein wird.

### **GESTERN**

1990 fand die Fussball-WM in Italien statt. Anfang dieses Jahres gab es die berühmten Panini-Bildli, und seither bin ich mit dem Fussball gross geworden. Begonnen bei den F-Junioren durchlebte ich alle Juniorenabteilungen, um später in der 1. und 2. Mannschaft zu spielen. Seit dem 32. Altersjahr halte ich mich bei den Senioren 30+ einigermassen fit. Mein Highlight als Spieler war sicher das Freundschaftsspiel gegen den FC St. Gallen, um sich eine Halbzeit lang mal mit Profis zu messen.

Im Jahr 2004 entschloss ich mich, bei den D-Junioren mit Kurt Sturzenegger zusammen als Trainer zu arbeiten. Diese Jungs von damals, heute schon 30 Jahre alt, begleiten mich heute noch mit den lustigen Erinnerungen. Sportlich lief es überhaupt nicht, was aber da schon Nebensache war. So war ich jetzt 17 Jahre Trainer, hauptsächlich im C- oder B-Junioren Bereich. Fairplay, Anstand und Respekt standen immer vor dem Erfolg, was sich oftmals gelohnt hat. Mein Highlight als Juniorentrainer war sicher der Gewinn des Fairplaypreises, mit welchem wir ein Wochenende mit den Jungs und erwachsenen Begleitern mit dem Car nach Dortmund an ein Spiel des BVB fuhren.

Vor genau 10 Jahren, 2011, entschloss ich mich als JUNIorenobmann im Vorstand mitzuwirken. Es gab Zeiten, da war ich fast täglich auf der Sportanlage Bleiche, sei es als Trainer, Obmann oder Spieler. Um all diese drei Funktionen richtig gut auszuüben, müsste man eigentlich pensioniert sein. Diese 10 Jahre waren sehr lehrreich, vor allem was es heisst, Verantwortung zu übernehmen und zu tragen. Alleine war es aber nicht möglich, ich war sehr froh um die Unterstützung von Ramona Breitenmoser als Juniorenverantwortliche G-D.

### **HEUTE**

Heute ist das Corona-Virus ein gutes Jahr alt. Es hat einschneidende Wirkungen für den ganzen Verein. Wettkämpfe konnten nicht stattfinden, Schutzmassnahmen mussten innerhalb der Anlage eingehalten werden, Umziehen war teilweise für die Jungen nicht möglich, später wurde der gesamte Trainingsbetrieb eingestellt usw.

Wenn wir etwas über unsere Schultern hinwegblicken, sehen wir, dass der Fussball doch nicht das Wichtigste in unserem Leben ist. Die Gesundheit unserer Mitmenschen spielt die grösste Rolle, Arbeitsplätze können teils nicht gehalten werden, die Gastronomie leidet extrem unter den Bedingungen. Wünschen wir uns allen beste Gesundheit!

## MORGEN

### ⇒ Falls der einzige Kandidat für den Posten als Juniorenobmann an der HV 2021 gewählt wird:

In der grossen Hoffnung, dass wieder Normalität in unserem Fussballer-Alltag zurückkehrt – möchte ich meinen Nachfolger als Juniorenobmann präsentieren.

Fabian Schneeberger, 30 Jahre alt, aufgewachsen in Horn und schon seit Kindheit Mitglied beim FC Steinach. Er spielt aktuell in der 2. Mannschaft und hat bereits einige Jahre Erfahrung als Juniorentrainer. Er ist Mitglied in der Marketingkommission des FC Steinach und somit eine ideale Nachfolge. Wenn wir einen «Eigenen» in dieser Funktion begrüssen dürfen, ist das ein sehr gutes Zeichen. Das zeigt, dass der FC Steinach über Generationen eine Familie ist und wir dies im Verein auch so leben.

Fabian, ich wünsche dir in deiner neuen Aufgabe als Juniorenobmann viel Erfolg, viele schöne Momente und dass die Juniorenabteilung des FC Steinach weiterhin einen hervorragenden Ruf in der Umgebung geniesst!

Zurück zum Zitat «Wer aufgehört hat, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein». Das möchte ich jedem Junior, egal in welchem Alter, auf den Weg mitgeben. Gleichzeitig auch allen Trainern, um dies den Junioren zu vermitteln. Die menschliche und auch füssballerische Entwicklung eines jungen Menschen ist ein dauernder Prozess. Mit 14 darfst du nicht das Gefühl haben, alles zu können und der Beste zu sein. Du kannst dich immer verbessern, und dazu benötigt es die richtige Einstellung und den notwendigen Willen.

## DANK

Ich bedanke mich bei allen Junioren, Eltern, Mitgliedern, Funktionären und Beteiligten vom FC Steinach für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung in jeglicher Art.

Namentlich will ich aber trotzdem einige Personen erwähnen, bei welchen ich mich in den 17 Jahren Funktionärs-Tätigkeit beim FC Steinach speziell bedanken möchte:

- **Silvia Frei**, Ladies first. Begonnen als Mutter eines meiner ersten Junioren, begleitend als Aktuarin im Vorstand und fleissige Schafferin im Hintergrund für den FC Steinach hat sie mich während aller Jahre begleitet. Den ganzen Aufbau von sport-verein-t hat sie mitgeprägt und ist bis heute weiterhin am Ball. Ein sehr wertvolles Mitglied, welche für den Gesamtverein unersetzlich ist.
- **Bruno Helfenberger**, unser wertvollstes Vereinsmitglied. Es gibt glaube ich keine bekannte Funktion im Verein, welche er noch nicht innehatte. Würde es für ehrenamtliche Mitglieder einen Marktwert geben, stände auf seinem Schild «unverkäuflich».
- **Mathias Drdla**, schon früh mein Trainer bei den Junioren, später in den Aktivmannschaften, gemeinsames Vorstandsmitglied, Mitorganisator der Dortmund-Reisen und des Chlausturniers usw. Mit ihm hat jede Organisation professionell und reibungslos geklappt.
- **Peter Holzer, Jürg Consoni und Wolfgang Steiger**, meine drei Präsidenten während meiner Amtszeit im Vorstand. Mit allen liess es sich hervorragend zusammenarbeiten, hatten einen sehr engen Bezug zum Verein und sind für das Wohl des FC Steinach eine enorm wichtige Persönlichkeit.
- **Köbi Hasler**, mein Co-Trainer während den letzten 10 Jahren. Nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz ein ganz toller Mensch, mit dem man die Pferde nicht nur stehlen, sondern diese auch über alle Ecken der Welt mitnehmen konnte. Mit den wichtigen Tugenden Anstand und Respekt haben wir unsere Mannschaften jeweils in die richtige Richtung gelenkt.

## HOPP STEINACH!